

Wie finanziell über Wasser halten...

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Juni 2005 20:26

Hallo ihr Lieben,

wie ich schonmal schrieb, sieht es bei mir gerade nicht soo gut aus, mit nem Referendariatsplatz ab November.

Nun habe ich eine Frage an euch? Wie habt ihr euer Leben in der Zwischenzeit finanziert? Was habt ihr so gejobbt?

Bin gespannt.

LG Anja

Beitrag von „Sarah“ vom 26. Juni 2005 20:47

Bei einem Institut für Lernförderung, in einem Sekretariat als Aushilfe und bei einem Immobilienhai 😊

Beitrag von „Talida“ vom 26. Juni 2005 21:09

Ich habe freiberuflich als Dozentin gearbeitet. Die VHS ist eine gute Anlaufstelle, aber auch sämtliche Bildungsträger suchen oft neue Dozenten. Manchmal lässt sich ein bezahltes Praktikum ergattern (einfach mal verschiedene Firmen ansprechen).

Talida

Beitrag von „leppy“ vom 26. Juni 2005 21:50

Informier dich mal, ob du als Vertretung arbeiten kannst - so könntest Du gleich Praxiserfahrung sammeln. Falls Du aus Nds weg kannst: in RLP geht es und es werden dringend Leute gesucht.

Gruß leppy

Beitrag von „smali“ vom 26. Juni 2005 23:45

Als Nachhilfelehrerin in einem Studienkreis institut...

... ach ja und als Tankwartin...

das war ganz schön, vor dem Ref. mal was ganz anderes zu machen..

Beitrag von „Jassy“ vom 27. Juni 2005 10:48

Ich arbeite freiberuflich als Messehostess und Promoterin.

Kannst ja mal in mein forum schauen bei Interesse:

<http://www.promoforum.de.vu/>

Beitrag von „Sophia“ vom 27. Juni 2005 11:40

Hallo Anja,

falls du gern im Bereich der Schule bleiben möchtest, kann ich dir empfehlen, als "Pädagogische Mitarbeiterin" zu arbeiten. Das habe ich ein paar Wochen nach meinem 2. Staatsexamen gemacht, es geht aber auch nur mit 1. Staatsex.

Vorteil: es tut sich gut im Lebenslauf, bereichert deine Erfahrungen, da du z.B. als Vertretungslehrerin, als 2. Lehrkraft im Team, für Förderunterricht, als Hilfe beim Schwimmunterricht uvm. eingesetzt wirst. In Niedersachsen musst du dich dafür direkt an die (Grund!)Schulen wenden, da diese auch einstellen. Am besten tut man das so früh wie möglich vor dem nächsten Schul- oder Halbjahreswechsel, lässt sich vormerken usw.

Der Nachteil: man verdient nicht wirklich viel Geld, und meistens sind es auch nur wenige Unterrichtsstunden pro Woche. Bei mir waren es ca. 550€ monatlich, immerhin 12 Std./Woche,

Krankenkasse bereits abgezogen. Ich musste fast immer "spontan" einspringen wenn z.B. jemand krank geworden war.

Liebe Grüße,
Sophia